

Ost-Timor (Timor Leste)

Land und Leute

Wikipedia

NAK-Länderdaten

Gegründet:
Gemeinden: 12
Mitglieder: 758
Amtsträger: 26

Länderverantwortlicher Apostel

- 2025 Abgabe an den Bezirksapostelbereich Südostasien
- Apostel Dimitros Diniz (2019) - 2025
- Apostel Manuel Luiz (2014- 2019)
- Bezirksapostel Armin Brinkmann (bis 2014)

Berichte auf der Website von NAK Westdeutschland

28. März 2026



Reisebericht Osttimor von Donnerstag, den 22.01. bis Montag, den 26.01.2009

1. Kirchenbau. Die Projektierung der Kirche muss noch einmal dergestalt geändert werden, dass eine klare Trennung zwischen Kirche und privaten Räumlichkeiten möglich ist. Auf dem Kirchentakt muss noch eine offene Küche und Wäscherei installiert werden, im privaten Trakt ein kleines Lager, in dem kirchliche Dinge gelagert werden können.

   Eine chinesische Firma hat ein einfaches, fast primitives Angebot abgegeben. Die portugiesische Firma Ensul, die durch Ricardo Melo vertreten wird, überarbeitete ein überzeugendes Angebot. Die Gesamtkosten sind mit etwa 500.000 Dollar zu veranschlagen.

2. Die seinerzeit vorgenommene Registrierung der Kirche soll in diesem Jahr erneuert werden. Momentan gibt es noch keine Gesetze dazu.

3. Die beiden gekauften Grundstücke müssen registriert werden, bevor die Bauarbeiten beginnen. Ricardo Melo versprach Hilfe. Dazu kann auch ein Rechtsanwalt, Dr. Renato Almeida, eingeschaltet werden, der uns empfohlen worden ist.

4. Schwester Isa wird aus dem Kirchendienst ausscheiden, da sie laufend krank ist. Ihre monatliche Aufwandsentschädigung von 50 US-Dollar wird auf 25 US-Dollar reduziert, um zu ermöglichen, dass sie ihre Medikamente kauft.

5. Die Schwester Manuela Barbosa, Handy-Nr. + 6707449569, wird anstelle von Isa viermal in der Woche von acht bis elf Uhr im Kirchenbüro arbeiten. Sie erhält dafür 50 US-Dollar. Bitte Kontoverbindung erfragen, um monatliche Überweisungen vorzunehmen. Ich habe ihr erklärt, dass sie etwas an ihrem Portugiesisch zu tun, welches bei weitem nicht















In Kuala Lumpur hielt Stammapostel Wilhelm Leber am 7. und 8. Juli 2012 zwei Gottesdienste. Einen für die Seelsorger und einen für die Gemeinden. In der neuen Zentralkirche der Stadt durfte er 500 Gläubigen, mehr als 9 000 neuapostolische Christen waren via Satellit und Internet verbunden. Im Anschluss reiste der Stammapostel weiter nach Myanmar, wo er mit einem Gottesdienst in der Stadthalle von Yangon seine diesjährige Asienreise beendete.

14 neuapostolische Gemeinden in Osttimor

Während Stammapostel Leber nach Deutschland zurückflog, ging es für Bezirksapostel Armin Brünsteiner nach Osttimor. Das Land ist etwa so groß wie Hessen, hat aber mehr als 20, das von der Neuapostolischen Kirche Nordrhein-Westfalen aus betreut wird.

„In Osttimor haben sich im Laufe der letzten Jahre trotz mancherlei Widerstände und Schwierigkeiten einige schöne Gemeinden entwickelt, die von einem wachsenden Kreis von Geschwistern gepflegt werden", schreibt der Bezirksapostel in seinem Bericht.

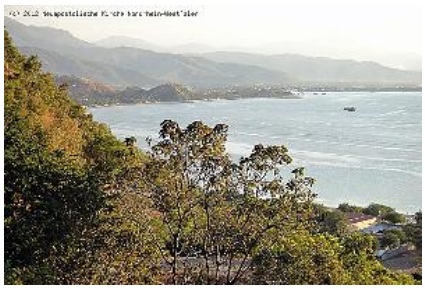
Seminar zum Katechismus

Am Sonntag, den 14. Juli 2012 hielt der Bezirksapostel ein Gottesdienst in Behau. Tags darauf diente er den neuapostolischen Christen in der Hauptstadt Dili. Die Gottesdienste wurden von jeweils mehr als 250 Gläubigen besucht. Einige Tage zuvor hatten das Sakrament der Heiligen Versiegelung und weiteren damit in die Gemeinden aufgenommen.

Am Montag, 16. Juli 2012, fand ein eintägiges Seminar in Dili statt, an dem bezirksweite Amtsträger der verschiedenen Gemeinden teilhatten. Das Kirchen- und Sakramentsverständnis der neuen Katechismus standen dabei im Mittelpunkt.





















Verantwortung für Osttimor an Südostasien übergeben

Westdeutschland/Dili. Mit einer Reise nach Osttimor hat Apostel Diniz die Betreuung der dortigen Gemeinden offiziell an die Gebietskirche Südostasien übergeben. Neuer zuständiger Bezirksapostel ist Edy Ilmugroho. Gottesdienste, Versammlungen und persönliche Begegnungen prägten die Tage in Dili und Umgebung.

Osttimor, offiziell: Demokratische Republik Timor-Leste, liegt in Südostasien und umfasst den östlichen Teil der Insel Timor. Rund 400 Jahre stand das Gebiet unter portugiesischer Kolonialherrschaft. Nach dem Abzug Portugals im Jahr 1974 folgte eine Phase politischer Instabilität, ehe Indonesien das Land besetzte.

Mehr als zwei Jahrzehnte war Osttimor von gewaltsamen Auseinandersetzungen geprägt. Erst nach einem von den Vereinten Nationen begleiteten Referendum im Jahr 1999, bei dem sich die Bevölkerung mehrheitlich für die Unabhängigkeit aussprach, begann der Übergang in die staatliche Selbständigkeit.

Seit 2002 ist Osttimor ein unabhängiger Staat und ist damit das erste Land, das im 21. Jahrhundert seine Unabhängigkeit erlangte. In dieser Phase des staatlichen Neubeginns entstanden auch erste neuapostolische Gemeinden.

Von Westdeutschland nach Südostasien











































































TIMOR-LESTE





